

*Evangelische Kirchengemeinde Betberg-Seefelden*

# Gemeindebrief



## Monatsspruch April

---

Seid stets bereit,  
jedem Rede und  
Antwort zu stehen,  
der von euch  
Rechenschaft fordert  
über die Hoffnung,  
die euch erfüllt.

1. Petrus 3,15



## Inhalt

**Gemeindeprofil**  
**KG Betberg-Seefeld**

Seite 4

**Konfirmationsjubiläum**

Seite 7

**Filmtipp**

Seite 8

**Persönlich nachgefragt**

Seite 10

**Erlebt – ER lebt**

Seite 12

**Angeberwissen**

Seite 14

**Kinderseite**

Seite 16

**Gebete zum Mitmachen**

Seite 18

**Gottesdienstplan**

Seite 19

**Regelmäßige Termine**

Seite 20

**Kasualien**

Seite 23

# Was für eine Tapete!

Es gibt Tapeten, deren Farbkombinationen lösen beim ästhetisch durchschnittlich geprägten Menschen Schwindelgefühle oder Schlimmeres aus. Betritt man ein derartiges Zimmer, sucht man schnell wieder den Ausgang. Würde man hier einziehen wollen, müsste zuvor grundlegend renoviert werden.

Wir haben in der Kirche die Jahreslosung 2023 nicht abgehängt, weil wir sie nicht mehr sehen konnten! Im Gegenteil. Der Zuspruch „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (Gen 16,13) ist ein wunderbarer Wegbegleiter bis ans Ende unserer Tage! Und dennoch trat zum 1. Januar die neue Jahreslosung 2024 ihren Dienst an: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ (1. Kor 16,14). Ein schönes Transparent der Künstlerin Dorothee Krämer begrüßt uns nun farbenfroh, wenn wir die Kirche betreten.

Nicht die Farben, aber der Inhalt könnte Schwindelgefühle auslösen. Alles in Liebe? Müde aufstehen, die Zahnpastaflecken anderer Familienmitglieder im Waschbecken entfernen, in der Kaffeemaschine die Bohnen nachfüllen, das Katzenklo leeren, sich in der Deutschen Bahn anhusten oder von Arbeitskollegen schräg anmachen lassen – Alles in Liebe – Schon die ersten Stunden des Tages sind in dieser Hinsicht eine Herausforderung.

Gerne würde ich Ihnen jetzt die Lösung präsentieren und sagen: So gelingt es. Aber ich habe sie nicht. Nur eine Spur: Denn die Liebe ist in der Bibel eng mit der Person Jesu verbunden. So sieht Liebe aus, die die eigene Komfortzone verlässt und den Anderen in seiner Andersartigkeit respektiert. So sieht Liebe aus, die sich von Gegenwind nicht entmutigen lässt und nicht zynisch wird. Vielleicht wird es mit der Jahreslosung etwas einfacher, wenn ich sie als Erinnerung höre, mich am Beginn jeden Tages mit Jesus zu verbinden: „Hey Jesus. Ich gehe mit dir durch diesen Tag. Gib mir deine Liebe, wenn die anderen nerven und die widrigen Banalitäten des Alltags mir die Zeit rauben.“

Pfarrer Eckhard Hagedorn hat in seiner Predigt am 7. Januar die Jahreslosung mit Winterreifen verglichen. Während diese im Laufe der Zeit Profil verlieren, könnte dieses Motto im Laufe des Jahres Profil gewinnen. Mehr dazu können Sie auf der Homepage nachlesen.



Ihr

*Pfr. Dr. Dirk Kellner*

*Die Neuorganisation der Kirche (ekiba 2032) ist in vollem Gange. Im letzten Jahr wurden Kooperationsräume gebildet, seit diesem Jahr bilden die Pfarrerinnen und Pfarrer dieser Gebiete eine Dienstgruppe. Sie sind nun gemeinsam verantwortlich für Gottesdienste, Kasualien, Diakonie, Seelsorge und weiteres. Unsere Kirchengemeinde Betberg-Seefeldern ist Teil des Kooperationsraums, dem auch die Kirchengemeinden St. Cyriak (Sulzburg/Laufen), Heitersheim-Gallenweiler und Staufen-Münstertal zugehören.*

*Doch wer sind unsere neuen Kooperationspartner? Wir starten in unserem Gemeindebrief eine Serie, in der wir die vier Gemeinden und ihre Hauptamtlichen vorstellen.*

## Evangelische Kirchengemeinde Betberg-Seefeldern

### Unsere Kirchengemeinde

---

#### Was uns am Herzen liegt

Im Zentrum unserer Gemeinde soll Jesus Christus und seine Botschaft stehen. Er hat sein Leben für uns gegeben und wohnt durch den Heiligen Geist in unse-

rem Herzen. Wir wollen als Menschen leben und glauben, die dies ernst nehmen und darauf ihr Leben bauen. Denn er gibt Halt in allen Stürmen des Lebens. Wir wollen Menschen in Seefeldern, Betberg und Umgebung einladen, mit uns den Glauben an Jesus Christus zu entdecken und als Segen für diese Welt zu leben.

#### Zahlen und Fakten

- ▶ 770 Gemeindeglieder
- ▶ 2 Kirchen (Betberg und Seefeldern), 1 Gemeindehaus (Seefeldern)
- ▶ 7 Kirchengemeinderäte
- ▶ 40 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- ▶ 1 hauptamtlicher Pfarrer (Dirk Kellner): 50 % Pfarrstelle plus 25 % (auf Spendenbasis) und 24 % (zusätzlicher Religionsunterricht)
- ▶ 3 Teilzeitkräfte (Kirchendienst und Sekretariat)

#### Was wir gerne machen

Wir feiern gerne Gottesdienste in neuen Formen. Dazu gehört der „Gottesdienst Plus“ mit Band, kreativen Elementen und Mittagessen, aber auch der bunte „M&M-Gottesdienst“ für Familien zum Mitmachen.



### **Was unser Gemeindeleben prägt**

Wir schätzen die Verbindung zum „Haus der Besinnung“ in Betberg als einem Ort der Stille und des Gebets. Täglich findet in der Betberger Kirche ein öffentliches Abendgebet statt.

Unser Gemeindeleben ist stark von verschiedenen Gruppen und Kreisen geprägt, von der Krabbelgruppe bis zum Seniorencafé gibt es viele Angebot

### **Pfarrer Dr. Dirk Kellner**

---

#### **Welcher Beruf hätte Sie alternativ zum Pfarrberuf gereizt?**

Professor oder Dozent an einer theologischen Hochschule.

#### **Wohin treibt Sie Ihre Sehnsucht?**

Natürlich zu meiner Frau ;-). Aber auch auf eine Radtour über die Alpen zum Mittelmeer.

#### **Wo ist Ihre persönliche Tankstelle?**

Meine Tankstelle steht in der Garage, hat zwei Räder und keinen Motor.

#### **Was bewegt Sie?**

Die zunehmende Entwicklung der Welt zu einem Irrenhaus.

*Seit September 2020 ist Dr. Dirk Kellner Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Betberg-Seefeldeln.*

*Mit seiner Frau Susanne und Tochter Matthea wohnt er in Seefeldeln, Sohn Jonathan lebt in Appenweier.*



### **Worin sehen Sie Ihre Aufgaben als Pfarrer Ihrer Gemeinde?**

Ich setze meine Gaben ein, um andere bei der Entfaltung ihrer Gaben zu ermutigen. Als Theologe bringe ich dabei die Kompetenzen ein, die ich im Studium erworben und in der Praxis weiterentwickelt habe.

### **Welchen Auftrag hat die Landeskirche Ihrer Meinung nach?**

Die Landeskirche soll einen rechtlichen und finanziellen Rahmen bieten, der es den einzelnen Gemeinden ermöglicht und erleichtert, vor Ort für die Menschen da zu sein und sie mit dem Evangelium zu erreichen.

### **Hat die Landeskirche Ihrer Meinung nach eine Zukunft?**

Nicht in der Form, in der sie die letzten Jahrhunderte (halbwegs) funktioniert hat. Je mehr sie sich auf ihre geistlichen Wurzeln und auf ihren Auftrag konzentriert, desto größer ist die Überlebenschance.

### **Was ist Ihr ganz persönliches Herzensanliegen?**

Dass Menschen, denen Gott und Glaube nicht wichtig zu sein scheinen, entdecken: Da steckt mehr dahinter. Da ist ein Gott, der mich sieht, mich liebt und sucht!

### **Welche Herausforderungen begegnen Ihnen im Alltag?**

Mamuts jagen, Feuer machen, Fellmantel flicken, Höhleneingang sichern – wie einfach erscheint mir das Leben vor 5000 Jahren ...

### **Welche Chancen sehen Sie in der Kooperation mit anderen Gemeinden?**

Das Angebot wird vielfältiger, wenn jede Gemeinde ihre besonderen Schwerpunkte einbringt und für die anderen öffnet. Von den Menschen erfordert dies ein höheres Maß an Mobilität. Aber wir leben ja im 21. Jahrhundert. Wenn Menschen zum Mond fliegen können, werden sie es auch in den Nachbarort schaffen!

# Konfirmationsjubiläum

**Wurden Sie vor 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahren Konfirmation in unserer Kirchengemeinde konfirmiert? Dann laden wir Sie herzlich ein zum Konfirmationsjubiläum.**

- ▶ Silberne Konfirmation: Konfirmationsjahrgang 1999
- ▶ Goldene Konfirmation: Konfirmationsjahrgang 1974
- ▶ Diamantene Konfirmation: Konfirmationsjahrgang 1964
- ▶ Eiserne Konfirmation: Konfirmationsjahrgang 1959
- ▶ Gnadenkonfirmation: Konfirmationsjahrgang 1954

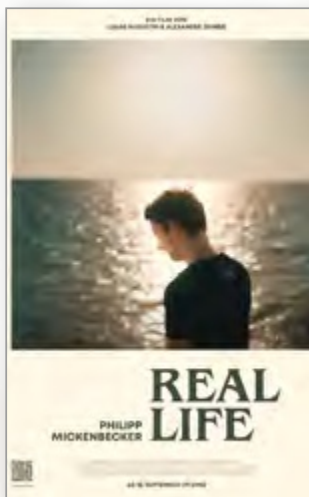
Am **12. Mai um 10:00 Uhr** feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst in Betberg. Bitte melden Sie sich im Pfarramt bis zum 21. April schriftlich an (Kontaktdaten siehe Rückseite). Für Ihre Anmeldung brauchen wir folgende Daten: Name, Anschrift, Konfirmationsjahrgang, Telefonnummer.

Wir werden den Gemeindegliedern in Betberg und Seefeldern eine Einladung schicken. Leider haben wir aber in der Regel nicht die Kontaktdaten derjenigen, die auswärts wohnen. Wenn Sie Kontakte zu Weggezogenen haben, bitten wir darum, diese Information weiterzuleiten. Gerne können Sie uns bei der Kontaktaufnahme helfen. Melden Sie sich hierzu bis zum 17. März im Pfarramt.

Ein gemeinsames Essen können wir leider nicht anbieten. Bitte organisieren Sie sich selbst, wenn sie nach dem Gottesdienst noch etwas gemeinsam unternehmen möchten.

*Dirk Kellner*





## Philipp Mickenbecker – Real Life

*Ein Film von Lukas Augustin und Alexander Zehrer | 2023*

Ein Film über Freundschaft, den Tod und Gott .

In diesem Dokumentarfilm begleiten die preisgekrönten Dokumentarfilmer Lukas Augustin und Alexander Zehrer die letzten Monate im Leben des 23-jährigen Philipp Mickenbecker, der zusammen mit seinem Bruder Johannes 2016 einen der erfolgreichsten deutschen YouTube-Kanäle gründete. Ihr Ziel war es, junge Menschen zu ermutigen, „Abenteuer zu erleben“. Hunderttausende Zuschauer verfolgten begeistert die Versuche, beispielsweise aus Badewannen Fluggeräte und U-Boote selbst zu konstruieren und dann auch zu erproben.

Diese Projekte wurden von einem großen Freundeskreis aus dem persönlichen Umfeld der Beiden unterstützt.

Der Film setzt zu dem Zeitpunkt ein, an dem das Leben der Brüder mit Krankheit und Tod konfrontiert wird. Ihre Schwester Elli verunglückt 2018 tödlich im Alter von 19 Jahren. 2020 wird bei Philipp erneut eine fortgeschrittene, nicht mehr heilbare Lymphdrüsenkrebserkrankung diagnostiziert, nachdem er bereits 2013 erstmalig daran erkrankt war. Aufgewachsen in einem christlichen Elternhaus mit einer sehr eigenen Prägung, stellt sich nun die Frage nach dem Umgang mit Krankheit und der eigenen Endlichkeit, dem vergeblichen Wunsch nach Heilung und dem Wert von Beziehungen.

# Gesehen

Es war der ausdrückliche Wunsch von Philipp Mickenbecker, von der Kamera bis auf das Sterbebett begleitet zu werden – in Situationen tiefer Verzweiflung, beim Weinen und Lachen und Abschied nehmen - aber auch beim Geborgen-Sein in allem Leid.

Manches bleibt im Film offen, so erfährt man wenig über die Eltern, die zwei ihrer Kinder verlieren, wenig über die freikirchliche Orientierung und Einbettung der Brüder und ihres Freundeskreises.

Der Film kann „verstören, aber auch tröstlich sein“, mitunter ist er irritierend, in jedem Fall aber ehrlich und herausfordernd.

Zu sehen auf Netflix und anderen Streamingdiensten.

*Unser Fazit: Sehenswert!*



Andreas Günter



*Hier stellen wir Fragen zu Themen, die bewegen.*

*Nachgefragt von Sandra Revol*

## Eckehard Bergin

### **Herr Bergin, wer sind Sie?**

Ich bin ein älterer Herr mit 81 Jahren, Witwer, Vater von vier erwachsenen Kindern und Opa von fünf Enkelkindern. Ursprünglich komme ich aus dem Ostseeraum im hohen Norden, bin im Leben aber viel rumgekommen und wohl schon 20 Mal umgezogen. Hier im Markgräflerland lebe ich seit 2004 sehr gerne.

Nach meiner Arbeit als Modellschlosser war ich in der evangelischen Kirche/CVJM in der Jugendarbeit in vielen Bereichen tätig und habe zuletzt 20 Jahre lang in einem Team Menschen mit psychischen Erkrankungen in einer Werkstatt betreut.

### **Was tun Sie, um sich richtig zu entspannen?**

Sehr gerne bewegen, z.B. auf den Belchen – meinen Hausberg – wandern, radeln, schwimmen, tanzen, aber auch Gitarre spielen und singen.

### **Wofür schlägt Ihr Herz?**

Die große Liebe Gottes „in kleinen Münzen“ weiterzugeben.

### **Welche Umbrüche und Neuanfänge haben Sie erlebt?**

Das war mit Sicherheit zum einen die Vertreibung als Dreijähriger aus Pommern am Ende des Zweiten Weltkriegs und später die Flucht als Zwölfjähriger aus der ehemaligen DDR in den Westen. Zum anderen aber auch der Tod von zwei Ehefrauen in meinem Leben.

*Eckehard bringt sich seit dem Jahr 2005 im Mitarbeiterkreis unserer Kirchengemeinde ein und hilft bis heute, wo er gebraucht wird.*

*Er war zunächst beim Ausbau der Pfarrscheune und des Raums der Stille aktiv und engagierte sich als Konfirpate. Der begeisterte Musiker begleitete Gottesdienste und andere Gelegenheiten musikalisch mit seiner Gitarre und war für die beliebten „Ständerlings“ verantwortlich.*



### **Welcher Neuanfang hat Sie besonders geprägt und warum?**

Als ich mit zwölf Jahren als „Flüchtlingskind“ in den Westen kam. Wir fuhren mit dem Zug über die Grenze von Ost nach West: Eine Mischung aus Angst und Hoffnung. Im Westen angekommen, zogen wir von Flüchtlingslager zu Flüchtlingslager. Es war mir, als müsste ich einen großen Rucksack mit schweren Steinen tragen! Seitdem weiß ich, wie sich „Freiheit“ anfühlt!

### **Wer ist Ihr persönliches Vorbild?**

Meine Mutter, denn sie hat mir den Glauben „vorgelebt“ und der Jugendleiter meiner damaligen Gemeinde!

### **Welches Zitat wollen Sie mit uns teilen?**

Seit einigen Jahren begleitet mich der folgende Vers: „Die Liebe Jesu Christi ist ausgegossen in unser Herz“ (Römer 5,5).

### **Wovon träumen Sie?**

Ich träume davon, dass die Menschen wieder in die Gottesdienste strömen und dort Trost und Hoffnung finden. Und natürlich von Frieden auf Erden!



# Beruf(ung)

**„Frau Kellner ist wie Sonne, immer lacht.“ Diese Aussage hätte ich nie über mich getroffen. Meine Freude ist unbändig, als mir Sprachkursteilnehmerinnen aus Albanien diese Rückmeldung zum Abschied schreiben.**

Dabei hatte ich ursprünglich folgenden Plan: Gymnasiallehrerin werden und mit einem halben Deputat Deutsch und Französisch unterrichten. Doch Gott hatte andere Gedanken. Zwei versuchte Wiedereinstiege in den Beruf nach den Geburten unserer Kinder misslangen. Als bei unserem Sohn Jonathan seine neurodegenerative Erkrankung diagnostiziert wird, befinde ich mich auch beruflich im Ausnahmezustand. Denn wer hätte sich monate- und jahrelang um seine Pflege kümmern sollen, wenn ich nicht zu Hause geblieben wäre – neuerdings auch als Krankenschwester und Therapeutin?

Viele Jahre habe ich diese Schicksalsschläge betrauert, mich zurückgesetzt und degradiert gefühlt. Hatte ich nicht

gänzlich andere Träume? Warum wurde ausgerechnet bei mir alles auf eine derart grausame Weise vereitelt?

2015 schaffen wir die Pflege zu Hause nicht mehr. Jonathan lebt unter der Woche in einer Einrichtung, am Wochenende bei uns. Der Pflegeplatz kostet viel Geld. Wenn wir in Urlaub fahren wollen, muss ich arbeiten. Aber wie und wo? Gesunde Kinder zu unterrichten, ist undenkbar und unerträglich für mich geworden. Daran ändert sich auch nichts, wenn Umstehende meinen, ich müsse beruflich dort anknüpfen, wo ich zuvor aufgehört hatte. Offensichtlich soll ich mein „Abstellgleis“ aufgeben, das spüre ich. In diese Situation hinein spricht Gott: „Ich schaffe jetzt etwas Neues!“



Als ich meine Tätigkeit in der Erwachsenenbildung aufnehme, habe ich mehr als Respekt. Werde ich es schaffen oder muss ich mich umschulen lassen? Nach Schritten voller Zaghaftheit und Neugier gelingt der Wiedereinstieg, weil Gott sich unaufhaltsam hinter mich stellt. Flüchtlingen, Menschen, die mitunter Hals über Kopf alles hinter sich lassen mussten, begegne ich seitdem an jedem Arbeitstag. Ich kann mir nicht annähernd ausmalen, was viele von ihnen durchgemacht haben. Aber mein Herz ist bei ihnen. Wie es ist, den Boden komplett unter den Füßen weggezogen zu bekommen, kenne ich.

Nach und nach bekommt die Zeit, die ich in Arbeit investiere, einen neuen Sinn. Deutsch lernen ist das eine – etwas von der verlorenen Würde und Heimat zurückgeben das andere. Gott hat mich meiner beruflichen Träume entwurzelt,

damit ich in der Fähigkeit wachse, andere auf schwierigen Wegen zu begleiten und zu ermutigen.

Mein beruflicher Neubeginn ist mittlerweile knapp zehn Jahre her. Keine zehn Pferde bekommen mich in den Schuldienst zurück, obwohl ich mir die Arbeit als freiberufliche Sprachtrainerin nie selbst gewählt hätte. Es war goldrichtig, Gott zu vertrauen. ER lässt Ströme der Menschlichkeit und der Empathie an dem Ort fließen, wo ER mich berufen hat.

*„Ich schaffe jetzt etwas Neues! Es kündigt sich schon an, merkt ihr das nicht? Ich werde eine Straße durch die Wüste legen und lasse dort Ströme fließen.“  
(Gute Nachricht Bibel, Jesaja 43,19)*

Susanne Kellner



In dieser Serie erfahren Sie interessante Fakten und Hintergründe rund um Bibel und Christentum.

Dirk Kellner

# THEMA: OSTERN

Der Ostertermin wurde auf dem **KONZIL VON NICÄA** im Jahr 325 festgelegt.

**OSTERSONNTAG** ist immer am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling, also **ZWISCHEN 22. MÄRZ UND 25. APRIL.**



Das **GRÖSSTE OSTEREI** wurde 2008 in Kalifornien mit einer Höhe von fast **15 METERN** erbaut.



Das **KOSTBARSTE OSTEREI** erbrachte 2007 bei einer Versteigerung **12,5 MILLIONEN DOLLAR**

Das Ei ist in der

## CHRISTLICHEN IKONOGRAPHIE

ein Symbol für die Auferstehung Jesu.



In Deutschland werden mehr **SCHOKOLADEN-OSTERHASEN (220 MIO.)** als Schokoladen-Weihnachtsmänner (160 Mio.) produziert.

Der **OSTERHASE** wurde erst im 19. Jahrhundert zum allgemeinen Symboltier, das Eier färbt und versteckt.



In der **SCHWEIZ** versteckt nicht der Osterhase, sondern der **KUCKUCK** die Eier.

**54%** der Menschen machen an Ostern **GESCHENKE.**

## GEFÄRBTE EIER

als Osterbrauch  
setzen sich in Europa ab dem  
13. Jahrhundert durch.

# 3 %

der Bevölkerung glaubt,  
Ostern erinnert an  
die **HOCHZEIT JESU**.

Jesus hat  
**DREI TOTE**  
**ZUM**

**LEBEN ERWECKT**,  
bevor er selbst  
auferstand.

**47 %** der Bevölkerung verbindet Ostern mit der

## AUFERSTEHUNG JESU

Mehr als **513 AUGENZEUGEN** sahen den  
**AUFERSTANDENEN JESUS** (1. Kor 15,1 – 11).

An der Frage nach der  
Auferstehung Jesu  
entscheidet sich laut Paulus,  
ob der **GLAUBE LEBENDIG**  
ist oder nicht (1. Kor 15,13).

Die Auferstehung Jesu verbindet sich im Matthäusevangelium  
mit dem Versprechen: „**ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE BIS AN**  
**DER WELT ENDE.**“ (Mt 28,20)





## Ein Osterbild gestalten



- ▶ *Heute dürft ihr selber kreativ sein – dazu braucht ihr ein Papier, bunte Wachsstifte, einen schwarzen Wachsstift und etwas zum Kratzen.*
- ▶ *Übermalt jetzt euer buntes Bild mit einem schwarzen Wachsstift, bis von den bunten Farben nichts mehr zu sehen ist.*

Das Leben mit Jesus war so spannend gewesen. Immer wieder haben die Freunde von Jesus gemeinsam Wunderbares mit Jesus erlebt: Jesus hat Kranke gesund gemacht, Jesus hat den Sturm gestillt, Jesus war für die Menschen da und hat zugehört, Jesus hat sich um die einzelnen gekümmert und hat seine Liebe verschenkt, einmal hat er sogar 5000 Menschen satt gemacht.

- ▶ *Malt euer Papier ganz bunt aus, am besten viele Farben, es soll kein Weiß mehr zu sehen sein. Gerne kräftig drücken, damit die Farben toll leuchten.*

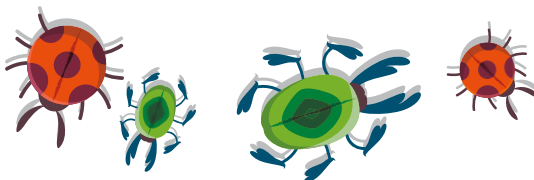
Doch dann erleben die Freunde von Jesus etwas sehr Trauriges. Ihr bester Freund, von dem sie noch so viel lernen wollen, ist tot. Die Römer haben ihn gekreuzigt. Hilflos müssen sie zusehen wie Jesus stirbt. Tieftraurig legen sie ihn ins Grab, das war eine Felsenhöhle. Wie soll es jetzt weitergehen?

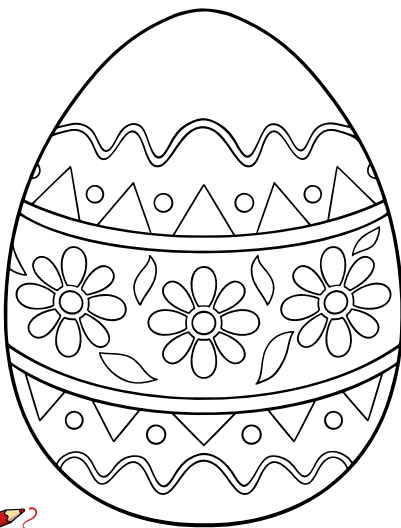
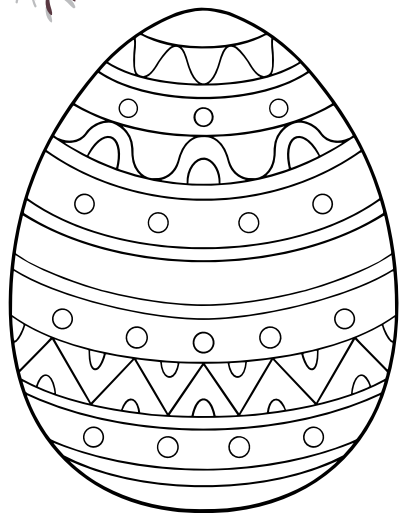
Doch dann kam der Ostersonntag. Das Grab ist leer. Jesus ist auferstanden, er lebt. Ostern liegt absichtlich im Frühling. Es ist die Zeit, wo alles wieder anfängt zu blühen. Scheinbar tote Zweige an Bäumen bekommen Knospen. Am Boden sprießen Blumen und Gras, die Vögel zwitschern munter und freuen sich. So können wir auch draußen in der Natur sehen wie neues Leben entsteht und das kann uns dabei helfen das Wunder von Ostern zu begreifen.

Die Jünger freuen sich. Jesus hat den Tod besiegt. Gott hat einen Plan. Das Leben geht weiter. Die Osterfreude breitet sich aus.

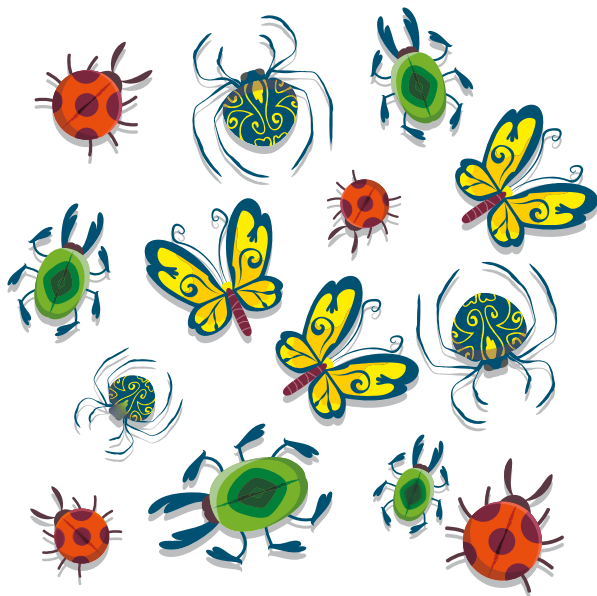
- ▶ *Jetzt könnt ihr aus eurem Bild die Freude herausholen und etwas freikratzen. Vielleicht ein Kreuz oder das Grab oder Oster-eier oder was euch einfällt.*





Kerstin Thum





Wie viele dieser Tiere findest du auf dieser Doppelseite?



	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>



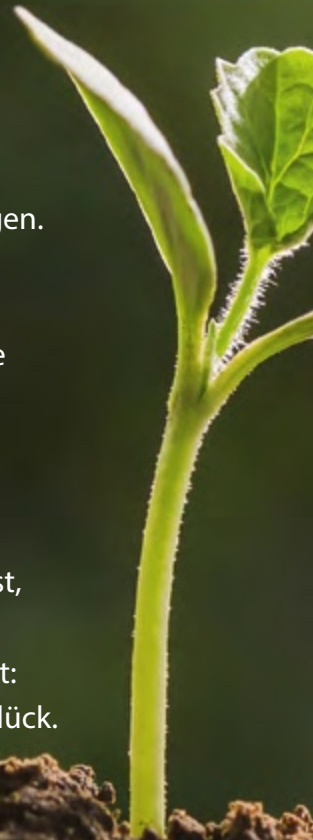
# Neubeginn

Gott, ich merke, dass ich Altes loslassen muss,  
weil DU Neues schaffen möchtest  
in meinem Herzen  
in meinem Leben  
in der Welt.

Ich bitte DICH um Mut  
in allen Unwägbarkeiten,  
die Veränderungsprozesse mit sich bringen.  
Ich bitte DICH,  
dass du es gut machst mit mir,  
auch wenn ich viele Zusammenhänge  
noch nicht erkennen kann.

Danke, dass DU abschneidest,  
was verwelkt oder giftig ist.  
Danke, dass DU all dem Kontur verleihst,  
was entstehen und erblühen soll.  
Danke, dass DEIN Plan mit mir feststeht:  
DU willst mein Glück und nicht mein Unglück.

Amen.



# Gottesdienste

## März

03.03.	Okuli	Betberg	10 Uhr	Pfr. E. Hauser & Pfr. H.P. Wolfsberger	
10.03.	Laetare	Betberg	10 Uhr	Pfr. D. Kellner	
17.03.	Judika	Seefelden	10 Uhr	R. Müller	
24.03.	Palmsonntag	Seefelden	10 Uhr	Pfr. D. Kellner	
28.03.	Gründonnerstag	Seefelden	19 Uhr	Pfr. W. Krause	
29.03.	Karfreitag	Betberg	10 Uhr	Pfr. D. Kellner	
30.03.	Karsamstag	Betberg	22 Uhr	Pfr. E. Hauser & Pfr. H.P. Wolfsberger	
31.03.	Ostersonntag	Betberg	10 Uhr	Pfr. D. Kellner	

## April

01.04.	Ostermontag	Seefelden	11 Uhr	Pfr. D. Kellner & M&M-Team	
07.04.	Quasimodogeniti	Betberg	10 Uhr	Diakonin A. Breer	
14.04.	Misericordias Domini	Seefelden	10 Uhr	Pfr. D. Kellner	
21.04.	Jubilate	Betberg	10 Uhr	Pfr. G. Jost	
28.04.	Kantate	Seefelden	10 Uhr	Pfr. D. Kellner	

## Mai

05.05.	Rogate	Seefelden	10 Uhr	H. Schaffenberger	
09.05.	Christi Himmelfahrt	Betberg	10 Uhr	Allianz	
12.05.	Exaudi <i>Konfirmationsjubiläum</i>	Betberg	10 Uhr	Pfr. D. Kellner	
19.05.	Pfingstsonntag	Betberg	10 Uhr	Pfr. E. Hagedorn	
26.05.	Trinitatis	Seefelden	10 Uhr	Präd. B. Mayer	



Abendmahl



Nachgedacht: Nach dem Gottesdienst Orgelvariationen zum Wochenlied



M&M-Gottesdienst



Gottesdienst\*: Der etwas andere Gottesdienst plus Mittagessen

# Angebote

## Regelmäßige Termine

### Kindergottesdienst

Gemeinsam spielen, singen, lachen und Gott begegnen. Für Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren.

Termine: Wenn der Gottesdienst<sup>+</sup> in Seefeldern stattfindet, ist parallel Kindergottesdienst im Gemeindehaus (nur während der Schulzeit).

Ansprechperson:  
**Heidi Rohrwasser** (07631/3960)

### Krabbelgruppe

Singen, spielen und Austausch für die Kleinsten und ihre Eltern.

Termine: Dienstags 9:30 – 10:45 Uhr im Gemeindehaus in Seefeldern (nur während der Schulzeit).

**Für Kinder von 0 bis 3 Jahren.**

Ansprechperson:  
**Nadine Engler** (0178/4626005)

### Kids-Treff

Ein bunter Vormittag mit Spielen, Kreativaktionen und Geschichten. Für Kinder von 5 bis 12 Jahren.

Termine: Etwa einmal pro Monat am Samstag Vormittag 9:30 – 12:00 Uhr.  
Nächste Termine: 16.3., 3.4., 11.5.

Ansprechperson:  
**Ingrid Engler** (07634/4477)

### Konfis

Im Januar haben sich 23 Jugendliche zum nächsten Konfi-Kurs angemeldet. Er startet am 22. Juni 2024 und führt zur Konfirmation im Mai 2025.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit! Termine auf unserer Website und in der Kon-App.

Ansprechperson:  
**Dirk Kellner** (0151/57935861)

### Herbert & Hilde

Chillig, kreativ, verrückt, entspannt, abenteuerlich und lecker – das ist die Teenie-Gruppe der Kirchengemeinde.  
**Alter: Konfi plus**

Die Termine werden in der Chat-Gruppe vereinbart.

Ansprechpersonen:  
**Irmgard Schaffenberger** (0152/38925623)  
und **Dirk Kellner** (0151/57935861)

### Connected & Con-Action

Jugendgottesdienste und Aktionen, gemeinsam mit der ev. Kirchengemeinde Staufen-Münstertal und Vineyard Staufen  
**Alter: Konfi plus**

Nächster Termin: 10.3., 13.4.

Ansprechperson:  
**Dirk Kellner** (0151/57935861)

**M & M-Gottesdienst**  
Ein Gottesdienst für Familien mit großen  
und kleinen Kindern, am Ostermontag mit  
Osterbrunch im Gemeindehaus.

Nächster Termin:  
Ostermontag, 1.4., 10 Uhr

Ansprechperson: **Kerstin Thum** (07634/695723)



## Tanzen – Gott zum Lob und uns zur Freude

Bewegte und meditative Tänze im  
Kreis – Übungen für Beweglichkeit und  
Achtsamkeit – Freude am Bewegen  
und im Miteinander.

Termine: Am 2. und 4. Dienstag jeden  
Monats (außer in den Schulferien) von  
20:00 – 21:15 Uhr im Gemeindehaus  
in Seefeld.

Ansprechperson:  
**Christine Klenk** (07631/9319184,  
christine.klenk@gmail.com)

---

## Kaffee und mehr

Gemeinsames Kaffeetrinken, Zeit zum  
Reden, ein Thema bedenken, ein gutes  
Wort mit auf den Weg nehmen.

Termine: Am ersten Dienstag im Monat  
um 15 Uhr im Gemeindehaus Seefeld.  
Nächste Termine: 5.3., 2.4., 7.5.

Ansprechperson:  
**Ingrid Engler** (07634/4477)

## Mitarbeits-Treffen

Austausch, Ermutigung, Gebet für die  
Gemeinde – für alle Interessierten und  
Engagierten in den verschiedenen Be-  
reichen unserer Gemeinde.

Termine:  
Alle 2 – 3 Monate montags um 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus Seefeld.  
Nächster Termin: 11.3.

Ansprechperson:  
**Albert Engler** (07634/4477)

---

## Gebets- und Hauskreise

In verschiedenen Gebets- und Haus-  
kreisen treffen sich Menschen aus  
unserer Gemeinde und von außerhalb,  
um sich gegenseitig zu ermutigen und  
im Glauben zu wachsen.

Termine: unterschiedlich

Informationen über das Pfarrbüro  
(07634/2896)



## Evangelisches Pfarramt

Kirchstraße 10a · 79426 Buggingen-Seefelden

Telefon: 07634 / 2896

E-Mail: [betberg-seefelden@kbz.ekiba.de](mailto:betberg-seefelden@kbz.ekiba.de)

<https://eki-betberg-seefelden.de>



[eki\\_betberg\\_seefelden](#)

Bürozeiten: Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr

Pfarrer Kellner ist erreichbar unter Telefon 0151 / 5793 5861

(Sprechzeit nach Vereinbarung)

## Unsere Spendenkonten

Ev. Kirchengemeinde Betberg-Seefelden

Volksbank Breisgau-Markgräflerland

IBAN DE69 6806 1505 0006 0134 06

Für den Pfarrstellenfonds

IBAN DE64 6806 1505 0056 0134 07

BIC GENODE61IHR

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Betberg-Seefelden

Verantwortlich: Pfarrer Dr. Dirk Kellner

Redaktion: Andreas Günter, Heike Halbauer, Dirk Kellner, Susanne Kellner, Sandra Revol

Gestaltung & Layout: Birgit Meyer

Fotografien: freepik.com (Seiten 1, 2, 7, 9, 12, 14, 16, 18), Privat (Seiten 5, 6, 11)

Quellen: Monatsspruch April: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017,

© 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart. Grafik: © GemeindebriefDruckerei (Seite 2)